

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

Mittwoch den 6. Oktober 1886.

(3995—3) **Kanzlistenstelle.** Nr. 2159.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Kanzlistenstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Befähigung zur Grundbuchführung und die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache nachzuweisen ist, bis

29. Oktober 1886

hieramts einzubringen. Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60, R. G. Bl. und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98, R. G. Bl. gewiesen.

Rudolfswert am 27. September 1886.

K. k. Kreisgerichts-Präsidentium.

(3970—3) **Kundmachung.** Nr. 7677.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der Erhebungen verfaßten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappencopien

für die Catastralgemeinde Graß

bis 15. Oktober 1886 hiergerichts zur Einsicht aufgelegt bleiben.

Ueber allfällige Einsprüche werden die weiteren Verhandlungen am

16. Oktober 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts gepflogen werden.

Alle, nach § 118 a. G. G. amortisierbare Lasten werden über rechtzeitiges Ansuchen der Beteiligten in die neuen Einlagen nicht übertragen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 25ten September 1886.

(3998—3) **Kundmachung.** Nr. 4253.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kropf

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen beim Gerichte zur allgemeinen Einsicht auflegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 14. Oktober 1886

werden eingeleitet werden.

Die Uebertragung der nach § 118 des allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbuchseinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. September 1886.

(4027—2) **Kundmachung.** Nr. 7625.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stein

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Karte und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 11. Oktober 1886

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Stein am 30. September 1886.

(4023—2) **Kundmachung.** Nr. 6166.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekanntgegeben, daß die auf Grund der zum Zwecke der

Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Loke, Kotredéz und Potoška Bas

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum

20. Oktober 1886

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen und daß an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbuchseinlage um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Vittai, am 1. Oktober 1886.

(4051—1) **Kundmachung.**

Am 14. Oktober 1886,

um 10 Uhr vormittags, findet beim k. k. Staats-Hengstendepôt in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Beschälposten in Selo bei Laibach während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1887 benötigten Bedarfes an Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettenstroh, dann an Holz statt.

Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ auf täglich:

8	Portionen Brot in Laibform	à	875	Gramm		
6	» Hafer	»	à	3360	»	
4	» Heu	»	»	à	5600	»
4	» Streustroh	»	»	à	2800	»

während der Beschälperiode und auf täglich

40	Portionen Brot in Laibform	à	875	Gramm		
85	» Hafer	»	»	à	3360	»
65	» Heu	»	»	à	5600	»
65	» Streustroh	»	»	à	2800	»

außer der Beschälperiode, und ferner auch monatlich:

6	Cubikmeter hartes Brennholz im Winter	»	»	»
2	» » Sommer	»	»	»
10	» weiches » Winter	»	»	»
3	» » Sommer	»	»	»

und auf viermonatlich

600 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10 Proc. Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesammten Leistung in Barem oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens

14. Oktober l. J.

vormittags bei dem obigen Depôt überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offerent den beim obigen Depôt zur Einsicht aufliegenden, die Stelle der Offert-Verhandlungsbedingnisse vertretenden bezüglichen Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenomemenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich und telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepôt in Graz überreichte, oder auf etwa direct beim Ackerbauministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses Offert zur ungetheilten Hand, das heißt: alle für einen und einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepôts ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbauministeriums gebunden, demselben erwächst hierdurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbauministerium erfolgt und das k. k. Aerar sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in ... erkläre infolge Ausschreibung Nr. 228 der «Laibacher Zeitung» vom 6. Oktober 1886 die Abgabe der im Subarrenrierungswege angeschriebenen Erfordernisse, und zwar in der Station

zu	...	fr., sage:	...	per Portion		
zu	...	Brot in Laibform	à	875	Gramm;	
zu	...	Hafer	»	à	3360	Gramm;
zu	...	Heu	»	à	5600	Gramm;
zu	...	Streu- und Bettenstroh	»	à	2800	Gramm;
zu	...	100 Kilogramm Bettenstroh;	»	»	»	»
zu	...	weiches Brennholz;	»	»	»	»
zu	...	hartes Brennholz	»	»	»	»

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1887 übernehmen zu wollen, und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten als auch alle sonst bestehenden Subarrenrierungs-Contractvorschriften genau einhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per ... fl., sondern auch mit meinem gesammten Vermögen haften zu wollen.

Datum und Namensfertigung.

Formular für das Couvert über das Offert.

An das k. k. Staats-Hengstendepôt-Commando. Offert zur Behandlung am 14. Oktober 1886 infolge Kundmachung der «Laibacher Zeitung» vom 6. Oktober 1886.

Belegt mit ... Gulden ö. W. als Badium.

Anzeigebblatt.

(4019—3) Nr. 7119.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß Johann Germovnik von Wodiz den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Franz Zor aus Polje und dem unbekannt wo befindlichen Peter Cizman aus Ujko, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der Theresia Stare von Aich gegen Johann Nachtigal von Polje pcto. 26 fl. f. N. zum Curator ad actum bestellt wurde und die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

7. Oktober,

6. November und

10. Dezember 1886,

vormittags um 10 Uhr, ausgeschrieben wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten September 1886.

(4040—2) Nr. 1034, 1035.

Erinnerung

an den u. unbekannt wo befindlichen Franz Huč und Gregor Duler.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Franz Huč und Gregor Duler hiemit erinnert:

Es habe Johann Kunstel von Unter-Dobrava wider dieselben bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersizung auf die Realitäten Einlagen Nr. 532 und 533 der Catastralgemeinde Lukov sub praes. 3. September 1886, Z. 1034 und 1035,

hieramts eingebracht, wrcüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Oktober 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Franz Smerke von Sezera als Curator ad actum auf ihre Gefahr u. d. Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten September 1886.

(4038—2) Nr. 3882.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Terlep.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Terlep hiemit erinnert:

Es habe Johann Bende von Dobrava wider denselben bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersizung auf die Realität Einlage Nr. 717 der Catastralgemeinde Grafendorf sub praes. 25. August 1886, Z. 3882, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Oktober 1886,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannt Aufenthaltes Franz Novak

von Dobrava als Curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 26ten August 1886.

(3769—3) Nr. 7090.

Neuerliche Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezug auf das Edict vom 17. April 1886, Z. 3309, kundgemacht, daß zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 17. April 1886, Z. 3309, bewilligten, ob nicht erfolgter Verständigung sämtlicher Interessenten jedoch nicht vorgenommenen executiven Versteigerung der dem Friedrich Wislej von Unterplanina Nr. 105 gehörigen, auf 550 fl. geschätzten Realität Grundbuchseinlage Nr. 39 der Catastralgemeinde Unterplanina die neuerlichen Termine mit dem vorigen Anhange auf den

14. Oktober,

13. November und

16. Dezember 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts bestimmt worden sind.

Gleichzeitig wird der Tabulargläubigerin Helena Bilko aus Planina, derzeit unbekannt Aufenthaltes, bekanntgegeben, daß für sie Herr Karl Puppis aus Voitsch

zum Curator ad actum unter Behändigung des Feilbietungs-Bescheides bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten August 1886.

(3826—3) St. 6007.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Markota Južne iz Dobravnice (po Janezu Krašoveu iz Rozalnice) dovoljuje se izvršilna dražba Miko Jakličevega iz Zemelj, sodno na 209 gld. cenjenega zemljišča ekstr. št. 49 davčne občine Podzemelj.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

13. oktobra,

drugi na dan

12. novembra

in tretji na dan

11. decembra 1886,

vsakikat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak primoran, kateri se hoče dražbe udeležiti, 10% cenitno vsoto kot varščino v roke dražbene komisije položiti, ter more cenitni zapisnik in zemljeknjižni izpisek pregledati lahko tukaj pri sodnji

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 28. julija 1886.

(3825-3) St. 5884.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje: Na prošnjo Katre Žigon iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Ive Plesčevega, sodno na 2890 gl. cenjenega zemljišća vložna št. 108 in 107 davčne občine Božakovo, kur. št. 889, 903, 927, 935, 1156, 1168, 1166, 1169, 1170 grajšćine Metliške v Zelebeji št. 7.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na 13. oktobra, drugi na 12. novembra in tretji na 11. decembra 1886, vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, predponudbo 10%, varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 28. julija 1886.

(3928-3) Nr. 2701.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Spelar von Triest pcto. 100 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 13. Jänner 1885, Z. 256, bewilligte und mit Bescheid vom 14. Juli 1885, Z. 5115, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Zelobec von Narein Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 7, Auszug Nr. 1369 ad Herrschaft Prem, reassumiert und die Tagatzung auf den

12. Oktober 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Mai 1886.

(3917-3) Nr. 7681.

Erinnerung

an Jakob Stine von Reichenau Nr. 26, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Jakob Stine von Reichenau Nr. 26, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Michael Stonitsch von Reichenau Nr. 33 die Klage de praes. 31. August 1886, Z. 7681, pcto. 10 fl. 62 fr. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

12. Oktober 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 31sten August 1886.

(3770-3) Nr. 3457.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Lavrič aus Rakel wird die mit Bescheid vom 12. Februar 1886, Z. 1482, auf den 17. d. M. anberaumt gewesene dritte executive Feilbietung der dem Franz Znidarsič aus Birtniz gehörigen, auf 4211 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 7 ad Pfarrkirchengist Birtniz mit dem vorigen Anhang auf den

23. Oktober 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten April 1886.

(3738-3) Nr. 4057.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Johann Majerle von Oberberg Nr. 7 und zweien Consorten gehörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten Realität sub Einlage Z. 561 der Steuer-gemeinde Majerle bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

17. Dezember 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Tschernembl mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juli 1886.

(3839-3) Nr. 4581.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Loušin von Oberdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Loušin von Oberdorf hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach (in Vertretung des krain. Landesfondes) die Klage de praes. 10. Mai 1886, Z. 2616, auf Zahlung von 20 fl. 15 kr. überreicht, worüber mit Bescheid vom 24. August 1886, Z. 4581, die Tagatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

15. Oktober 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zobec, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten August 1886.

(3750-3) St. 4834.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Ferdinanda Sladoviča iz Črnomlja izvršna prodaja na 800 gold. cenjenega, pod vložno št. 113 davčne občine Črnomelj vpi-sanega, Janezu Lajiču iz Črnomlja št. 22 pripadajočega zemljišća, in se določuje dan na

22. oktobra, 19. novembra in 17. decembra 1886

ob 10. uri dopoludne pri tukajsnji sodnji s pristavkom, da se more ome-njeno zemljišće pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji in izpisek iz zem-ljiških knjig so tukaj na ogled raz-položeni.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju dne 18. avgusta 1886.

(3567-3) Nr. 5764.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wurde über die Klage des Mathias Kamensel von Kal Nr. 19 (durch den Bevollmächtigten Herrn Martin Kamensel von Möttling) wider Martin Pašič von Opčina, resp. dessen unbekanntem Rechts-nachfolger, wegen Löschungsbevolligung haftender Satzposten pcto. 200 fl. und 700 fl. j. N. die Tagatzung zum ordent-lichen mündlichen Verfahren auf den

16. Oktober 1886

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthaltes der Beklagten dem auf ihre Gefahr und Kosten be-stellten Curator Herrn Franz Stajer, k. k. Notar von Möttling, behändigt.

Die Beklagten haben am vorbezo-genen Tage selbst zu erscheinen oder einen Be-vollmächtigten namhaft zu machen, oder die Befehle dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 18. Juli 1886.

(3834-3) Nr. 4840.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mar-garetha Gorše, Ursula, Maria und Johann Sobar und deren all-fällige unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Mar-garetha Gorše, Ursula, Maria und Jo-hann Sobar und deren allfälligen un-bekanntem Rechtsnachfolgern hiemit er-innert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Sober von Niederdorf die Klage auf Verjährterklärung von zu deren Gunsten auf der Realität Einlage Nr. 86 der Catastralgemeinde Niederdorf sicher-gestellten Hypothekar = Forderungen ein-gebracht, und sei hierüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes auf den

20. Oktober 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kromar, Gemeindevorsteher in Niederdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten August 1886.

(3773-3) Nr. 6617.

Neuerliche Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch wird zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1886, Z. 549, bewilligten, sohin sistierten dritten execu-tiven Feilbietung der dem Franz Levar aus Niederdorf Haus-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. bewerteten Rea-lität Rectf.-Nr. 564 ad Haasberg der Termin mit dem vorigen Anhang auf den

21. Oktober 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1886.

(3768-3) Nr. 6747.

Neuerliche Feilbietungs-Tagatzungen.

Ueber Ansuchen der Maria Hren von Niederdorf Nr. 74 wird zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 30. Mai 1880, Z. 3375, auf den 29. September 1880 bestimmten, sohin aber sistierten drei exe-cutiven Feilbietungen der dem Franz Rovšca von Niederdorf Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten Rea-lität Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karster-gilt der Termin auf den

14. Oktober, 13. November und 16. Dezember 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten August 1886.

(3766-3) Nr. 6540.

Neuerliche executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Modic von Bloška Polica wird zur Bornahme der mit dem Bescheide ddto. 16. Juni 1883, Z. 5151, auf den 1. Dezember 1883 bestimmten, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Josef Svigel von Martinsbach Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 358 fl. bewer-teten Realität sub Rectf.-Nr. 660/3 ad Herrschaft Haasberg der neuerliche Termin auf den

21. Oktober 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten August 1886.

(3838-3) Nr. 4710.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Maria Rosmann von Laibach (durch deren Vor-mund J. C. Röger) die executive Ver-steigerung der früher dem Franz Belc gehörigen, gerichtlich auf 1242 fl. geschätzten Rea-lität Urb.-Nr. 60 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

26. November 1886

und die dritte auf den

7. Jänner 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude in Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1886.

